



- Informationen
- Wirtschaft
- Aktuelles
- Veranstaltungen
- Vereine

60 Jahre Werner
1955 2015

Frühlingskonzert

Leitung: Stefan Pohlmann



Blasorchester Borgloh

18. April 20.00 Uhr
ab 22.30 Uhr Tanz

19. April 16.00 Uhr
ab 15.00 Uhr Kaffeetafel

Sporthalle Borgloh

Kinder bis 12 Jahre frei

Vorverkaufsstellen:
Raiffeisen Heggemann
Bäckerei Brörmann
Gärtnerei Rahe
Getränke Brinkmann
E-Mail: info@blasorchester-borgloh.de

In dieser Ausgabe:



Süderbergschule Hilter Seite 10



Frühlingskonzert in Borgloh Seite 38



Sportabzeichen 2014 Seite 48



Bürgerinitiative "Keine 380kV-Freileitung am Teuto"

Die Bürgerinitiative „Keine 380kV“ Borgloh informiert...

Liebe Mitbürger/-innen

wir, die Bürgerinitiative „Keine 380kV/Borgloh“ (= BI-Borgloh), möchten kurz über den Stand der Dinge informieren. Die Firma Amprion plant bekanntlich im Auftrag der Bundesnetzagentur den Neubau einer 380kV-Stromtrasse von Lüstringen nach Wehrendorf. Dazu wurde ein Raumordnungsverfahren vom Amt für regionale Landesentwicklung Weser-Ems in Oldenburg eröffnet. Die durch diese neue Stromtrasse Betroffenen, z.B. Städte, Gemeinden, Anwohner oder auch Firmen, konnten bis zum 14. November 2014 Einwendungen gegen die derzeitige Planung erheben. Für den Bereich Borgloh und Umgebung konnte die BI-Borgloh 1.737 Einwendungen sammeln und am 11. November 2014 an Bürgermeister Schewski übergeben. Die Gemeinde Hilter hat alle bei ihr eingegangenen Einwendungen anschließend an das Amt für regionale Landesentwicklung in Oldenburg weitergeleitet.

In den vergangenen Monaten fanden auf Initiative des Landkreises Osnabrück mehrere Gespräche im Rahmen „Runder Tische“ statt, u.a. mit Vertretern der Städte und Gemeinden OS/Landkreis, des Landkreises OS, der Bürgerinitiativen, der Firma Amprion und der Planungsbehörde. Eine gemeinsame Erklärung spricht sich abschließend u.a. für eine Änderung des Energieleitungsausbaugesetzes (= EnLAG) zugunsten einer möglichen Erdverkabelung sowie für einen möglichen Einsatz einer alternativen Verkabelungsmöglichkeit namens GIL aus. Dabei handelt es sich um eine gasummantelte Verkabelung, die raumsparender ist und weniger elektromagnetische Abstrahlung hat, als die bisher vorgestellte Erdverkabelung.

Und auch auf den verschiedenen politischen Ebenen sind die Vertreter der Bürgerinitiativen aktiv. Wir bemühen uns darum, Politiker auf Landes- und Bundesebene für unsere Belange zu interessieren. Denn nur eine Änderung der Gesetzgebung wird eine weiträumige Erdverkabelung zulassen. Mit ersten wichtigen Erfolgen: Ein Entwurf zur Änderung des EnLAG sieht vor, dass im Bereich der Umspannanlage Lüstringen eine weitere Pilotstrecke zur Erdverkabelung möglich werden soll. Ziel der BIs ist es, die gesamte Neubaustrecke von Lüstringen bis Wehrendorf als Pilotstrecke in das EnLAG zu bekommen.

In den nächsten Monaten werden die Einwendungen von der Firma Amprion ausgewertet. Die Ergebnisse werden in das laufende Raumordnungsverfahren einfließen. Nach dessen Abschluss steht dann noch ein sogenanntes Planfeststellungsverfahren an. Erst dort wird eine mögliche Streckenführung rechtsverbindlich festgelegt, gegen die geklagt werden kann. Bis zum Bau der Strecke könnten also noch ein paar Jahre vergehen. Wer sich in der Zwischenzeit informieren möchte, kann die Homepage der BI unter www.keine380kv.de aufsuchen. Außerdem können und sollten sich alle Interessierten für den E-Mail-Verteiler anmelden, die dort noch nicht registriert sind, damit eine möglichst breite und schnelle Informationsweiterleitung gewährleistet ist. Einfach eine kurze Mail an BI380kv-Borgloh@t-online.de senden.

Zum Abschluss noch ein Hinweis in eigener Sache: Im letzten Jahr hatten wir in Borgloh am Weiher einen symbolischen „Strommasten“ aufgestellt, der mit seinem Infenster der Information der Bürger dienen sollte. Er ist im Laufe der Zeit mehrfach beschädigt worden. Das angebaute Infenster wurde einige Male aufgebrochen und die Infoblätter entwendet. Im Februar wurde der Mast dann in einer nächtlichen Aktion von Unbekannten/Randalierern abgesägt. Aus Sicherheitsgründen haben die Mitglieder der BI Mast und Infenster anschließend komplett entfernt. Wir hätten uns gewünscht, dass die Betroffenen ihre Ängste oder ihre Kritik auf anderem Wege geäußert hätten. Für Gespräche über die Sache stehen wir jederzeit gern zur Verfügung.

Ihre BI-Borgloh